



Herrn
Reinhard Houben
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 23. April 2021

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat April 2021

Frage Nr. 219

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Auf welche Summe belaufen sich nach derzeitigem Stand die Schäden durch den unrechtmäßigen Erhalt der Corona-Soforthilfe, der Überbrückungshilfe I, der Überbrückungshilfe II, der Überbrückungshilfe III, der Neustarthilfe, der Novemberhilfe und der Dezemberhilfe aufgeschlüsselt nach Bundesländern?

Antwort:

Der Bundesregierung liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine vergleichbaren Informationen der Bewilligungsstellen der Länder über den Umfang von unrechtmäßig beantragten Corona-Wirtschaftshilfen vor.

Zu den Corona-Soforthilfen, die im Zeitraum von März bis Mai 2020 beantragt werden konnten, sind die Überprüfungen bzw. stichprobenartigen Kontrollen der Länder noch nicht abgeschlossen. Dabei geht es insbesondere um die Prüfung der bestimmungsgemäßen Verwendung der Bundesmittel, da zum Zeitpunkt der Antragstellung die wirtschaftliche Entwicklung und der Liquiditätsengpass der kleinen Unternehmen und Soloselbständigen für die folgenden drei Fördermonate nur prognostiziert werden konnten. Insgesamt haben die Länder bisher 44.186 Rückzahlungen aufgrund von Rückforderungen in Höhe von 291,4 Millionen Euro erwirken können. Die Schlussberichte

der Länder über die bestimmungsgemäße Verwendung der Corona-Soforthilfen sind bis zum 31. Dezember 2021 vorzulegen.

Für die weiteren Programmlinien der Überbrückungshilfe sowie die November- und Dezemberhilfe sind die Schlussberichte der Länder bis Juli bzw. Dezember 2022 vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum', written over a light blue horizontal line.

Dr. Ulrich Nußbaum